

31. Januar – 4. Februar 2022

## Seelsorge im Notfall

### Hilfreich begleiten bei plötzlichen Todesfällen

Ein Mensch ist unerwartet verstorben. Die Notfallseelsorge wird gerufen. Die diensthabende Pastorin, der diensthabende Pastor begegnet den betroffenen Angehörigen meistens im häuslichen Kontext. Vieles fordert hier heraus: die Nähe zum Tod; die Reaktionen der Angehörigen; die ungeklärten Erwartungen; die Augen Fremder, die auf der Seelsorgerin ruhen.

Seelsorge an der Grenze des Lebens verweist auch auf existentielle Fragen: Worauf vertraue ich angesichts des Todes? Was ängstigt oder erschreckt mich, was gibt mir Halt? Welche Haltungen und Hilfestellungen haben sich bewährt? Der Kurs verleiht Sicherheit, indem er auf den Ausnahmezustand vorbereitet, in dem Notfallseelsorge geschieht.

### Inhalte und Methoden

- ▶ Ein Einsatz von A bis Z
- ▶ Fälle besprechen und Erfahrungen austauschen
- ▶ Die eigene Rolle und Haltung klären, seelsorgliche Aufgaben bestimmen
- ▶ Eigene Ressourcen und Glaubenssätze reflektieren
- ▶ Eine Todesnachricht überbringen
- ▶ Abschied und Aussegnung gestalten
- ▶ Die Theodizeefrage theologisch und seelsorgerlich reflektieren
- ▶ Regeln in der Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten

### Hinweise

Dieser Kurs kann als Modul 1 der Ausbildung in Notfallseelsorge zertifiziert werden. Aufgrund des großen Bedarfs wird der Kurs in diesem Jahr zweimal angeboten (siehe Kurs 13).

### Leitung

Erneli Martens, Pastorin, Notfall- und Feuerwehrseelsorge Hamburg

Frank Conrads, Pastor, Notfall- und Feuerwehrseelsorge Schleswig-Holstein

Hanns-Peter Neumann, Pastor, Polizei- und Notfallseelsorge Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Martin Zerrath, Pastoralcolleg Ratzeburg